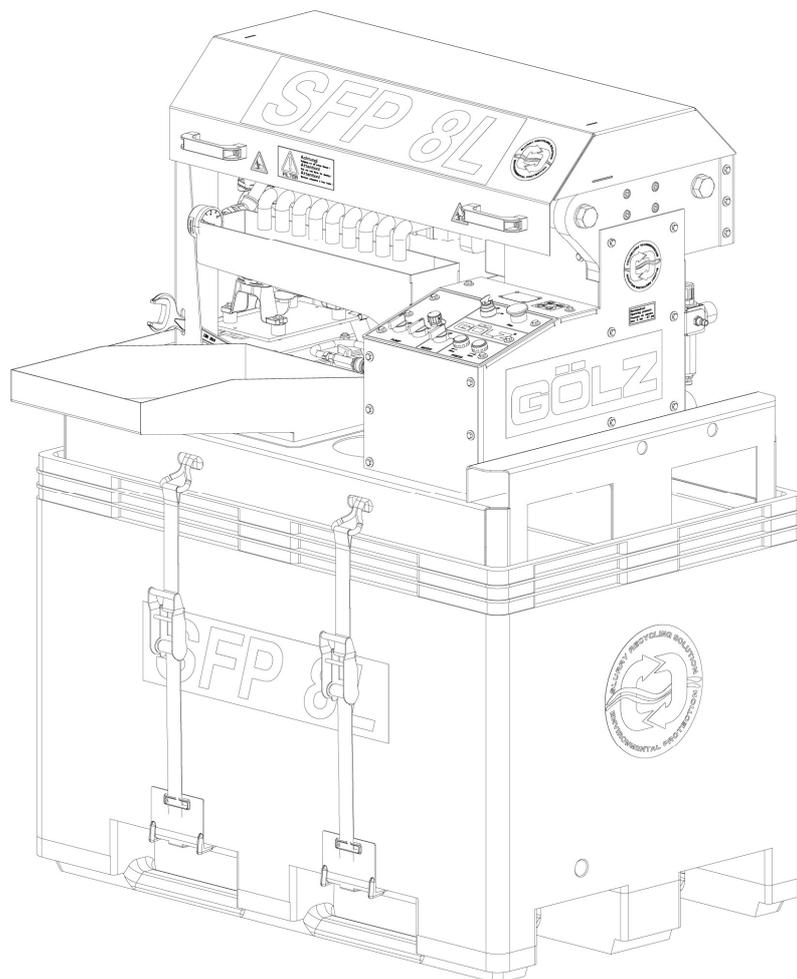


Schlammfilterpresse

SFP 8 L



ZN der Bedienungsanleitung:
Erstellt am:
Erstellt von:
Datei:

5004752-13
11 / 2012
Sabrina Linden
K:\KDV\5004xxx\5004752-Bedienungsanleitung\
5004752-13-Bedienungsanleitung-D-doc.doc

GÖLZ® GmbH
Dommersbach 51
53940 Hellenthal-Blumenthal
Telefon: (02482) 120 / Telefax: (02482) 12135
E-Mail: info@goelz.de / Internet: www.goelz.de

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
 EC-DECLARATION OF CONFORMITY
 DECLARATION DE CONFORMITE DE LA CE

Die Firma

Manufacturer

La Société

GÖLZ® GmbH
Dommersbach 51, 53940 Hellenthal - Blumenthal
Tel.: (02482) 120 Fax: (02482) 12135

Erklärt in alleiniger Verantwortung, dass folgendes Produkt:

Hereby certifies on it's sole responsibility that the following product:

Déclare sous sa seule responsabilité que le produit suivant:

SFP 8 L
Schlammfilterpresse

SFP 8 L
Slurry filter press

SFP 8 L
Presse filtre à boues

Seriennummer / Serial number / Numéro de série: _____

Auf das sich diese Erklärung bezieht, mit folgenden Richtlinien bzw. Normen übereinstimmt:

Which is explicitly referred to by this Declaration meet the following directives and standard(s):

Qui fait l'objet de la présente déclaration correspond aux directives et normes suivantes:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
Sicherheits- und Gesundheitsanforderung

Directive 2006/42/EC
Safety and health requirement

Directive 2006/42/CE
Prescriptions sanitaire et sécurité

Europäische Normen
EN ISO 12100-1
EN ISO 12100-2

European Standard
EN ISO 12100-1
EN ISO 12100-2

Norme européenne
EN ISO 12100-1
EN ISO 12100-2

Die oben genannte Firma hält Dokumentationen als Nachweis der Erfüllung der Sicherheitsziele und die wesentlichen Schutzanforderungen zur Einsicht bereit.

Documented evidence conforming with the requirements of the Directive is kept available for inspection at the above Manufacturer's, address.

Pour faire foi de la conformité et du respect des règles de sécurité, la documentation peut être consultée au siège de la Société susmentionnée.



Hellenthal, den 09.11.2012

.....
Geschäftsleitung J. Götz

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| 1. Vorwort | 4 |
| 2. Grundlegende Sicherheitshinweise | 4 |
| 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung | 4 |
| 2.2 Organisatorische Maßnahmen..... | 5 |
| 2.3 Personalauswahl..... | 6 |
| 2.4 Normalbetrieb des Produktes | 6 |
| 2.5 Sonder- und Instandhaltungsarbeiten an der Maschine..... | 6 |
| 2.6 Gas, Staub, Dampf, Rauch | 7 |
| 2.7 Pneumatik | 7 |
| 2.8 Lärm..... | 8 |
| 2.9 Öle, Fette und andere chemische Substanzen | 8 |
| 2.10 Ortsveränderung der Maschine | 8 |
| 3. Beschreibung | 9 |
| 3.1 Komponentenübersicht..... | 9 |
| 3.2 Technische Daten | 9 |
| 3.3 Beschreibung | 10 |
| 3.4 Steuereinheit | 10 |
| 3.5 Chassis-Einheit | 10 |
| 3.6 Suspensionseinheit | 11 |
| 3.7 Filtereinheit..... | 11 |
| 3.8 Wartungseinheit | 11 |
| 3.8.1 Druckfilter | 11 |
| 3.8.2 Druckregler | 12 |
| 3.8.3 Allgemeines | 12 |
| 4. Transport | 12 |
| 4.1 Transportvorbereitung | 12 |
| 4.2 Transportvorgang | 13 |
| 5. Aufstellung und Betrieb | 13 |
| 5.1 Aufstellen | 13 |
| 5.2 Inbetriebnahme und Bedienung | 13 |
| 5.3 Arbeitsablauf | 14 |
| 6. Verschleißteile | 15 |
| 7. Ersatzteilliste | 16 |

1. Vorwort

Diese Bedienungsanleitung soll erleichtern, das Produkt kennen zulernen und seine bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, das Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer des Produktes zu erhöhen. Sie ist um Anweisungen aufgrund bestehender nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen.

Die Bedienungsanleitung muss ständig am Einsatzort des Produktes verfügbar sein.

Sie ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit/ am Produkt z.B.

- Bedienung, einschließlich Rüsten, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Beseitigung von Produktionsabfällen, Pflege, Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen
- Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung) und/oder
- Transport

beauftragt ist.

Neben der Bedienungsanleitung, den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung, sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

2. Grundlegende Sicherheitshinweise



Warnung vor elektrischer Spannung!



Augenschutz tragen!



Gehörschutz tragen!



Schutzhandschuhe tragen!



Warnung vor allgemeiner Gefahr!



Schutzhelm tragen!



Schutzschuhe tragen!



Schutzkleidung tragen!



Nicht berühren!



Wichtiger Hinweis!



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen!



Warnung vor Handverletzung!

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können, bei seiner Verwendung, Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produktes und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt nur in technisch einwandfreiem Zustand, sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, unter Beachtung der Bedienungsanleitung, benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen oder beseitigen lassen!

Die Maschine ist eine Einrichtung zur Filtration von Schlämmen, wie sie bei der Behandlung von industriellen Abwässern anfallen und wurde speziell für Betonsägemaschinen und hieraus entstehenden Nassschlamm mit einem Feststoffgehalt von 1 - ca. 4% entwickelt.

Das Produkt ist ausschließlich zum Entwässern und Trennen von Bohr- und Schneidschlämmen in Wasser und Feststoffe bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungsanleitung, sowie die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen!

2.2 Organisatorische Maßnahmen

Diese Bedienungsanleitung muss ständig am Einsatzort des Produktes griffbereit und für das Bedienpersonal zugänglich aufbewahrt werden!

Ergänzend zur Bedienungsanleitung, müssen allgemeingültige, gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz beachtet werden! Derartige Pflichten können z.B. auch den Umgang mit Gefahrenstoffen oder das Zurverfügungstellen/ Tragen von Schutzausrüstungen oder straßenverkehrsrechtliche Regelungen betreffen.

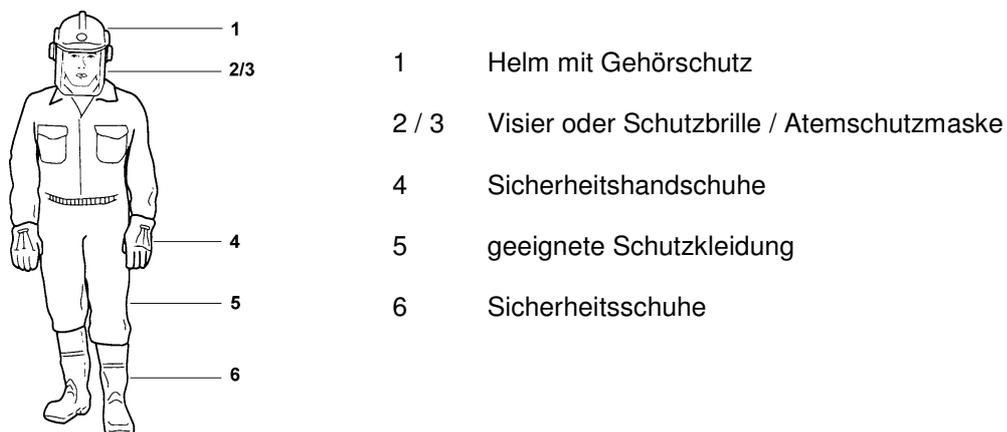
Diese Bedienungsanleitung ist um Anweisungen, einschließlich Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, z.B. hinsichtlich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen und eingesetztem Personal, zu ergänzen.

Das mit Tätigkeiten an dem Produkt beauftragte Personal, muss vor Arbeitsbeginn die Bedienungsanleitung gelesen haben. Dies gilt in besonderem Maße, auch für nur gelegentlich (z.B. beim Rüsten, Warten) an dem Produkt tätig werdendes Personal. Gelegentlich ist das sicherheits- und gefahrenbewusste Arbeiten des Personals unter Beachtung der Bedienungsanleitung zu kontrollieren.

Das Personal darf keine offenen langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck, einschließlich Ringe tragen. Es besteht Verletzungsgefahr (z.B. durch Hängen bleiben oder Einziehen)!

Soweit erforderlich oder durch Vorschriften gefordert, müssen persönliche Schutzausrüstungen benutzt werden (z.B. Schutzbrille, Gehörschutz, Sicherheitsschuhe, geeignete Schutzkleidung). Die Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten!

Die persönliche Schutzausrüstung sollte aus folgenden Teilen bestehen:



Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an, in und auf dem Produkt beachten und immer in einem einwandfreien, lesbaren Zustand halten. Bei sicherheitsrelevanten Änderungen des Produktes oder ihres Betriebsverhaltens, das Produkt sofort stillsetzen und die Störung der zuständigen Stelle/ Person melden! Sicherheitseinrichtungen an, in bzw. auf der Maschine dürfen nicht entfernt oder außer Betrieb gesetzt werden! Veränderungen, An- und Umbauten an dem Produkt, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, sind ohne Genehmigung des Herstellers/ Lieferanten nicht zulässig!

Dies gilt auch für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen, sowie für das Schweißen und Bohren an tragenden Komponenten.

Defekte oder schadhafte Komponenten des Produktes sofort austauschen! Nur Original-Ersatzteile verwenden! Ersatzteile und Werkzeuge müssen den vom Hersteller/ Lieferanten festgelegten technischen Anforderungen entsprechen!

Die gesetzlich vorgeschriebenen oder in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Fristen für wiederkehrende Prüfung bzw. Inspektion des Produktes, müssen eingehalten werden!

Zur Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen, ist eine der Arbeit angemessene Werkstattausrüstung und entsprechendes Fachpersonal unbedingt notwendig!

Brandmelde- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten sind zu beachten. Standort und Bedienung von Löscheräten sind bekannt zumachen!

2.3 Personalauswahl

Arbeiten an und mit dem Produkt dürfen nur von zulässigem Personal durchgeführt werden! Das gesetzlich festgelegte Mindestalter ist zu beachten!

Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen! Die Zuständigkeiten des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten, Instandsetzen klar festlegen!

Es ist sicherzustellen, dass nur dazu beauftragtes und fähiges Personal an dem Produkt tätig wird.

Maschinenführer-Verantwortung, auch in Hinblick auf verkehrsrechtliche Vorschriften, festlegen und ihm das Ablehnen sicherheitswidriger Anweisungen Dritter ermöglichen.

Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an dem Produkt tätig werden lassen. An pneumatischen Einrichtungen darf nur Personal mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen in der Pneumatik arbeiten!

2.4 Normalbetrieb des Produktes

Vor Arbeitsbeginn sich an der Einsatzstelle mit der Arbeitsumgebung vertraut machen (zur Arbeitsumgebung gehören z.B. die Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich, die Tragfähigkeit des Untergrundes und die notwendigen Absicherungen der Arbeitsstelle)!

Jegliche sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise mit dem Produkt ist zu unterlassen! Sicherstellen, dass das Produkt nur in sicherem und funktionsfähigem Zustand betrieben wird. Das Produkt nur betreiben, wenn alle Schutzeinrichtungen und sicherheitsbedingten Einrichtungen (z.B. Schutzeinrichtungen, Not-Aus-Einrichtungen, Schalldämmungen usw.) vorhanden und funktionsfähig sind.

Vor jedem Arbeitseinsatz ist das Produkt auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen! Eingetretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens) sofort der zuständigen Stelle/ Person melden. **Bei Funktionsstörungen oder verändertem Betriebsverhalten des Produktes, sofort stillsetzen und gegen Wiederinbetriebnahme sichern! Störungen umgehend beseitigen lassen!**

Es muss gewährleistet sein, dass der Bediener ständig ausreichend Sicht auf den Arbeitsbereich hat und jederzeit in den Arbeitsprozess eingreifen kann. Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen gemäß Betriebsanleitung beachten! Vor dem Einschalten/In Gangsetzen der Maschine sicherstellen, dass niemand durch die anlaufende oder laufende Maschine gefährdet werden kann!

Vorgeschriebenen persönlichen Gehörschutz tragen! Die Maschine ist für den Tageslichteinsatz ausgeführt. Für unbeleuchtete Arbeitsbereiche hat der Bediener/Betreiber für ausreichende Arbeitsplatzausleuchtung zu sorgen. Beim Verlassen der Maschine grundsätzlich die Maschine gegen unbeabsichtigtes und Wiedereinschalten sichern!

2.5 Sonder- und Instandhaltungsarbeiten an der Maschine

In der Bedienungsanleitung vorgeschriebene Einstell-, Wartungs-, Inspektionstätigkeiten und -termine, einschließlich Angaben zum Austausch von Komponenten/ Ausrüstungen, einhalten!

Diese Tätigkeiten darf nur Fachpersonal durchführen! Bedienpersonal vor Beginn der Durchführung von Sonder- und Instandhaltungsarbeiten informieren! Aufsichtsführenden benennen.

Bei allen Arbeiten, die den Betrieb, die Produktionsanpassung, die Umrüstung oder die Einstellung des Produktes und ihrer sicherheitsbedingten Einrichtungen, sowie Inspektion, Wartung und Reparatur betreffen, Ein- und Ausschaltvorgänge gemäß der Bedienungsanleitung und Hinweise für Instandhaltungsarbeiten beachten!

Instandhaltungsbereich, soweit erforderlich, weiträumig sichern! Wartung- und Instandsetzungsarbeiten nur durchführen, wenn die Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und gesichert ist. Ist die Maschine bei Wartungs- und Reparaturarbeiten vollständig ausgeschaltet, muss sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden.

Einzelkomponenten und größere Baugruppen sind beim Austausch sorgfältig an Hebezeugen so zu befestigen und zu sichern, dass hier keine Gefahr ausgehen kann. Nur geeignete und technisch einwandfreie Hebezeuge, sowie Lastaufnahmemittel mit ausreichender Tragkraft verwenden! Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten oder arbeiten!

Mit dem Anschlagen von Lasten und Einweisen von Kran- oder Flurförderfahrzeugfahrern nur erfahrene Personen beauftragen! Der Einweiser muss sich in Sichtweite des Bedieners aufhalten oder mit ihm in Sprechkontakt stehen.

Bei Montagearbeiten über Körperhöhe, dafür vorgesehene oder sonstige sicherheitsgerechte Aufstieghilfen und Arbeitsbühnen verwenden. Maschinenkomponenten nicht als Aufstieghilfen benutzen! Bei Wartungsarbeiten in größerer Höhe Absturzsicherungen tragen! Alle Griffe, Tritte, Geländer, Podeste, Bühnen, Leitern frei von Verschmutzung halten!

Insbesondere Anschlüsse und Verschraubungen, zu Beginn der Wartung/ Reparatur, von Öl, Schmutz oder Pflegemitteln reinigen. Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden! Faserfreie Putztücher benutzen!

Vor dem Reinigen der Maschine mit Wasser oder anderen Reinigungsmitteln, alle Öffnungen abdecken/ zukleben, in die aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser/ Dampf / Reinigungsmittel eindringen darf! Nach dem Reinigen sind die Abdeckungen/ Verklebungen vollständig zu entfernen! Nach der Reinigung, alle Pneumatikverbindungen auf Undichtigkeit bzw. gelockerte Verbindungen, Scheuerstellen und Beschädigungen untersuchen! Festgestellte Mängel sofort beheben lassen!

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubverbindungen stets wieder festziehen! Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Warten und Reparieren erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Rüstungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten die Montage und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

Jede Arbeitsweise unterlassen, die die Standsicherheit der Maschine beeinträchtigt. Stets ausreichenden Abstand zu Baugrubenrändern und Böschungen halten! Beim Verlassen die Maschine gegen unbefugtes Benutzen sichern! Für sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen sorgen!

2.6 Gas, Staub, Dampf, Rauch

Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten an der Maschine nur durchführen, wenn dies ausdrücklich genehmigt ist (es kann Brand- und Explosionsgefahr bestehen)!

Vor dem Schweißen, Brennen und Schleifen, die Maschine und deren Umgebung von Staub und brennbaren Stoffen reinigen und für ausreichende Belüftung sorgen (Explosionsgefahr)!

Bei Arbeiten in engen Räumen ggf. vorhandene nationale Vorschriften beachten!

2.7 Pneumatik

Arbeiten an Pneumatischen Einrichtungen dürfen nur Personen mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen in der Pneumatik durchführen. Alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen regelmäßig auf Undichtigkeit und äußerlich erkennbare Beschädigungen überprüfen! Beschädigungen umgehend beseitigen.

Zu öffnende Systemabschnitte und Druckleitungen vor Beginn der Reparaturarbeiten entsprechend den Baugruppenbeschreibungen drucklos machen! Druckluftleitungen fachgerecht verlegen und montieren! Anschlüsse nicht verwechseln! Armaturen, Länge und Qualität der Schlauchleitungen müssen den Anforderungen entsprechen.

2.8 Lärm

Schallschutzeinrichtungen an der Maschine müssen während des Betriebes in Schutzstellung sein. Vorgeschriebenen persönlichen Gehörschutz tragen! (UVV 29 § 10)

2.9 Öle, Fette und andere chemische Substanzen

Beim Umgang mit Druckflüssigkeiten, Schmierflüssigkeiten, Fetten oder Konservierungsmitteln (im weiteren Text Betriebs- oder Schmierstoffe genannt), müssen die, für das jeweilige Produkt, geltenden Sicherheitsvorschriften beachtet werden!

Längeren Kontakt mit Betriebs- oder Schmierstoffen mit der Haut vermeiden! Sorgfältige Reinigung der Haut von anhaftenden Betriebs- oder Schmierstoffen ist notwendig.

In die Augen gelangter Betriebs- oder Schmierstoff, erfordert sofortiges gründliches Ausspülen mit Trinkwasser! Anschließend einen Arzt aufsuchen.

Ausgelaufene Betriebs- oder Schmierstoffe sofort beseitigen! Dazu Bindemittel verwenden.

Betriebs- oder Schmierstoffe dürfen nicht in den Untergrund sickern oder in die öffentliche Kanalisation gelangen! Nicht mehr gebrauchsfähige Betriebs- oder Schmierstoffe auffangen, sachgerecht lagern und fachgerecht entsorgen lassen. Es sind die jeweils gültigen Vorschriften und Gesetze für den Umgang mit Betriebs- oder Schmierstoffen und die Entsorgung des jeweiligen Einsatzlandes zu beachten und zu befolgen. Informieren Sie sich bei den zuständigen Stellen.

2.10 Ortsveränderung der Maschine

Bei Verlade- bzw. Verbringungsarbeiten nur Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen mit ausreichender Tragkraft einsetzen! Sachkundigen Einweiser für den Hebevorgang bestimmen!

Die Maschine nur gemäß Angaben der Bedienungsanleitung (Lage, Anschlagpunkte für Lastaufnahmeeinrichtungen) fachgerecht mit Hebezeugen anheben! Nur geeignete Transportfahrzeuge mit ausreichender Tragkraft verwenden! Ladung zuverlässig sichern! Geeignete Anschlagpunkte benutzen!

Vor der Verladearbeit die Maschine bzw. deren Komponenten gegen unbeabsichtigte Lageänderung sichern! Entsprechenden Warnhinweis anbringen! Vor Wiederinbetriebnahme, Transporteinrichtungen ordnungsgemäß entfernen! Für Transportzwecke diese wieder sorgfältig montieren und befestigen!

Auch bei geringfügigem Standortwechsel die Maschine von jeder externen Energiezufuhr trennen! Vor Wiederinbetriebnahme die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anschließen.

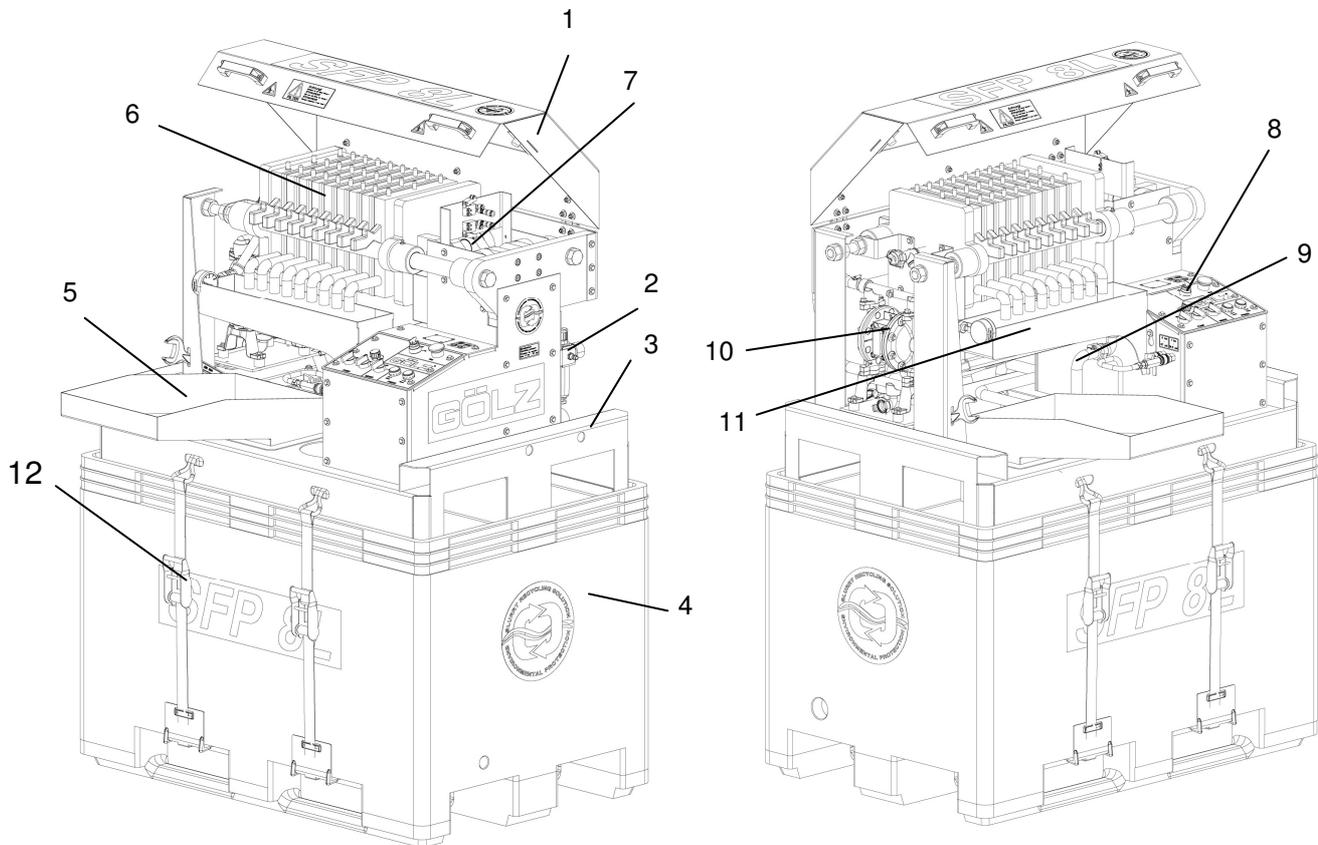
Vor dem Transportieren der Maschine, stets die unfallgesicherte Unterbringung des Zubehörs kontrollieren. Bei Wiederinbetriebnahme nur gemäß Bedienungsanleitung verfahren! Der Aufbau und der Betrieb der Maschine dürfen nur entsprechend den Anweisungen dieser Bedienungsanleitung erfolgen.



Beim Tragen schwerer Teile ist eine gebückte Körperhaltung zu vermeiden.

3. Beschreibung

3.1 Komponentenübersicht



- | | | |
|---------------------------|-------------------------|---------------------------|
| 1. Schutzhaube | 5. Trichter | 9. Druckluftrahmen |
| 2. Wartungseinheit | 6. Filtereinheit | 10. Pumpe |
| 3. Maschinenträger | 7. Zylinder | 11. Wasserrinne |
| 4. Behälter | 8. Bedienpanel | 12. Ratsche |

3.2 Technische Daten

| | |
|--|---|
| Pumpe | Druckluft-Membranpumpe 6 bar, pneumatisch |
| Filterelemente | 250 x 250 x 40 mm |
| Zylinder | Pneumatikzylinder, doppelwirkend |
| Hub | 80 mm |
| Kolbendurchmesser | Ø 125 mm |
| Fassungsvermögen Wassersammelbehälter | 535 l |
| Recyclingmasse | ca. 400 l/Std. |
| Abmessungen | 1200 x 800 x 950 mm = transportabel 1200 x 800 x 1600 mm = aufgebaut |
| Gewicht | ca. 320 kg |

3.3 Beschreibung

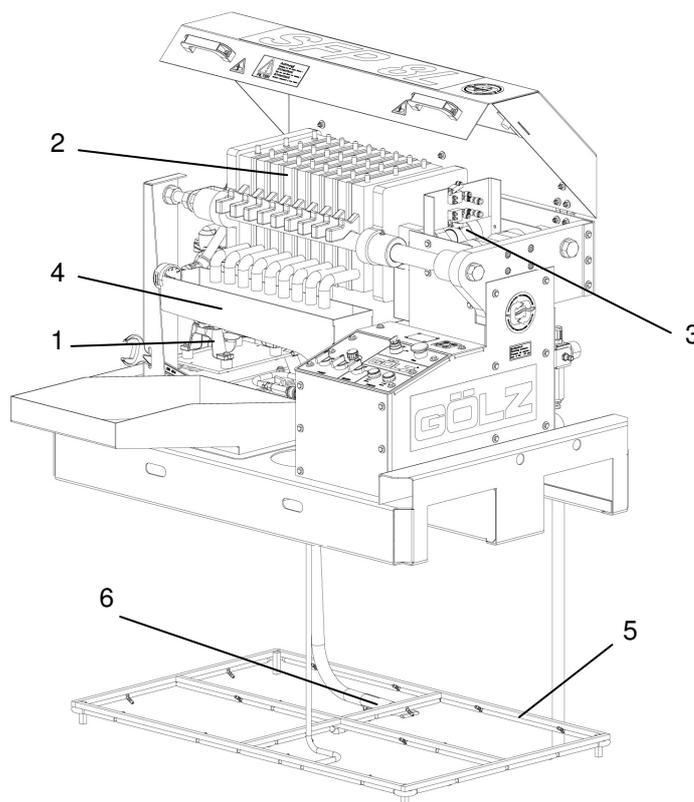
Die Schlammfilterpresse ist eine Einrichtung zur Filtration von Schlämmen, wie sie bei der Behandlung von industriellen Abwässern anfallen. Diese wurde speziell für Betonsägemaschinen und den hieraus entstehenden Nassschlamm mit einem Feststoffgehalt von 1 - 4% entwickelt.

Durch die Filtration mit einem Druck bis 6 bar, je nach Ausführung der Presse, wird ein stichfester Trockenschlamm (Filterkuchen) erzielt, der beim Öffnen der Presse in der Regel von selbst abfällt. Der erreichbare Feststoffgehalt ist schlamm- und verfahrensabhängig.

Die Schlammfilterpresse besteht im wesentlichen aus drei Arbeitskomponenten, dem Pneumatikzylinder (3), dem Druckluftrahmen (5) und der Membranpumpe (1).

Über den Druckluftrahmen (5) wird Druckluft in das Schlamm/Wassergemisch geblasen, dadurch wird verhindert, dass sich die Schlammpartikel am Boden des Behälters absetzen und somit nicht mehr durch die Membranpumpe (1) zu den Filterplatten gefördert werden können. Durch das betätigen des Pneumatikzylinders (3) werden die Filterelemente (2) zusammengedrückt.

Die Membranpumpe (1) presst den im Sammelbehälter befindlichen Nassschlamm durch die Filterelemente (2). Die Schlammpartikel werden in den Filterplatten zurück gehalten, das ausgepresste Wasser fließt in die Wasserrinne (4) und kann anschließend wieder verwendet oder der Kanalisation zugeführt werden. Größere Partikel werden durch den Ansaugkorb (6) im Sammelbehälter zurück gehalten. Hat sich der Zwischenraum zwischen den Filterelementen mit Schlammpartikeln gefüllt und ist zu einem festen Filterkuchen geworden, muss der Bediener die Anlage öffnen und den Filterkuchen entnehmen. Der Filterkuchen kann als Bauschutt entsorgt werden.



3.4 Steuereinheit

Die Steuereinheit besteht im Wesentlichen aus drei Arbeitskomponenten, dem Arbeitszylinder, dem Druckluftrahmen und der Pumpe. Der Zylinder wird so angesteuert, dass zu jeder Zeit ein sicheres und bleibendes Spannen des Filterelements gewährleistet ist.

Die Verfahrensgeschwindigkeit in Ein- und Ausfahrt, wie auch der Arbeitsdruck des Zylinders, die Druckluftzufuhr über den Druckluftrahmen und die Doppelmembranpumpe sind separat einstellbar.

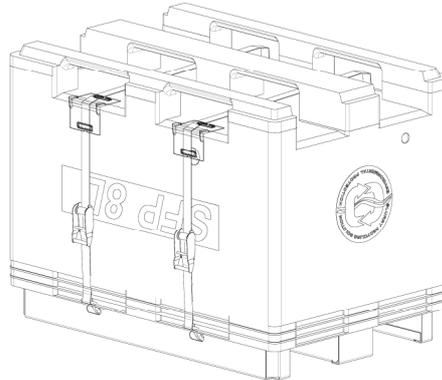
Ebenfalls kann der Systemdruck, die Druckluftzufuhr über den Druckluftrahmen und die Drücke an der Pumpe und am Zylinder eingestellt und überwacht werden.

3.5 Chassis-Einheit

Auf der Chassis-Einheit befinden sich die Steuerung, die Arbeitseinheit, die Filtereinheit und eine Verbindung zur Suspensionseinheit. Die Chassis-Einheit ist so konzipiert, dass sie alle auftretenden Kräfte aufnehmen kann, sich dies aber nicht auf das Gesamtgewicht der Schlammfilterpresse auswirkt.

3.6 Suspensionseinheit

Die Suspensionseinheit besteht im Wesentlichen aus einer Kunststoffbox, die sich dadurch auszeichnet, dass sie ein großes Aufnahmevolumen, eine hohe Tragfähigkeit und Stabilität sowie ein geringeres Eigengewicht besitzt. Mittels einer Ratschenzurrung wird der Maschinenträger der Chassis-Einheit auf der Kunststoffbox befestigt. Ist die Schlammfilterpresse außer Betrieb, so kann die Ratschenzurrung gelöst werden und die leere Kunststoffbox als Abdeckung genutzt werden. Dies ist ein zusätzlicher Vorteil, um die Anlage vor Schmutz oder Transportschäden zu schützen.



Damit sich die Suspension nicht am Boden der Kunststoffbox absetzt und es so zu einem schlechten Filterergebnis kommt, wird mit dem Druckluftrahmen die Druckluft eingeblasen und so die Suspension ständig in Bewegung gehalten.

3.7 Filtereinheit

Die Filtereinheit besteht insgesamt aus neun Kammerfilterplatten: einem Eingangselement, sieben Mittelelemente und einem Endelement. Durchgangsbohrungen besitzen nur die Mittelelemente und das Eingangselement. Des Weiteren verfügen das Eingangselement und das Endelement nur über eine Ausbuchtung für den Filterkuchen, während die Mittelelemente diese Ausbuchtungen auf beiden Seiten führen. Zwischen den einzelnen Kammerfilterplatten befinden sich die Filtertücher. Mit einem Pneumatikzylinder wird über ein Kniehebelsystem und einer Druckplatte an jeder Seite die Kammerfilterplatten zusammen gepresst.

3.8 Wartungseinheit

Die Wartungseinheit dient dazu, die Druckluft von festen und flüssigen Bestandteilen zu reinigen sowie den Luftdruck zu regeln. **Nur ölfreie Druckluft verwenden!** In richtiger den jeweiligen Betriebsverhältnissen entsprechender Anwendung erhalten sie den Leistungsgrad pneumatischer Anlagen und erhöhen deren Lebensdauer.

Betriebsdruck: 6 bar
Betriebstemperatur: 0 bis + 50C°

3.8.1 Druckfilter

Druckluft enthält Kondenswasser, Rohrzunder, Rostteilchen, u.ä. die Zylinder, Ventile und Armaturen angreifen und auf deren Funktion störend einwirken.

Die Reinigung der Druckluft ist deshalb eine unerlässliche Notwendigkeit und wird durch den Filter bewirkt. Der Reinigungsgrad ist von der Porenweite des Sinterfilters abhängig (40µ).

Wartung: Kondenswasser regelmäßig ablassen und Sinterfilter, wenn verschmutzt reinigen.

Ausbau: Behälter abschrauben, Prallscheibe vom Sinterfilter lösen, Sinterfilter herausnehmen und in Lösungsmittel legen (z.B. Benzin, Tri usw.) gut durchschwenken und trocknen, dann wieder einbauen. Auf einwandfreie Dichtung achten!

3.8.2 Druckregler

Der Leitungsdruck einer Druckluftanlage schwankt entsprechend der Kompressorgröße (z.B. 6-10 oder 10-16 bar usw.) Druckregler reduzieren diesen schwankenden Leitungsdruck (Vordruck) auf den gewünschten Arbeitsdruck (Hinterdruck) und halten diesen konstant.

Für Wartungseinheiten werden Druckregler mit Rücksteuerung verwendet. Druckregler mit Rücksteuerung besitzen den Vorteil, dass der Hinterdruck ohne Luftentnahme durch Zurückdrehen der Regulierschraube vermindert werden kann.

Ferner werden die Rückstöße, welche bei pneumatischen Steuerungen auftreten, durch die Rücksteuerung, welche zugleich als Sicherheitsventil betrachtet werden kann, in die Atmosphäre geleitet, wodurch das Manometer geschützt wird.

Druckeinstellung: Handrad ziehen (Regler entriegelt), Druckregler durch drehen des Handrades auf den gewünschten Druck einstellen, Handrad drücken (Regler verriegelt).

3.8.3 Allgemeines

Kunststoffbehälter: Kunststoffbehälter dürfen nur mit Wasser; Petroleum oder Waschbenzin gereinigt werden. Tankstellenbenzin ist **kein** Waschbenzin.

Benzin; Benzol, Aceton, trihaltige Reinigungsmittel oder ähnliches darf keinesfalls zum Reinigen der Behälter verwendet werden. **Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstehen, kann keine Haftung übernommen werden.**

4. Transport



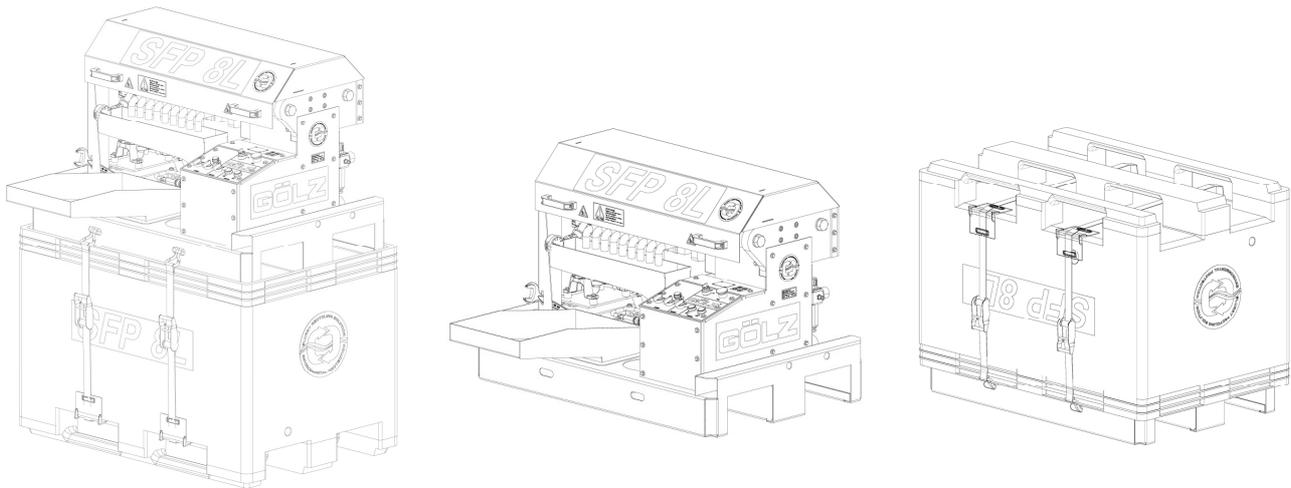
Verletzungsgefahr durch herabfallende Teile!



Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten etc.!

4.1 Transportvorbereitung

Ansaugkorb mit Schlauch demontieren und in die Maschine legen. Die Ratschenzurrung lösen und die Schlammfilterpresse vom Sammelbehälter mittels eines Flurförderfahrzeuges abheben. Um die Schlammfilterpresse vor Transportschäden und Schmutz zu schützen, wird der leere und gesäuberte Sammelbehälter als Abdeckung verwendet und mit der Ratschenzurrung wieder befestigt.



Gefahr: Maschine nur an standsicheren Untergründen demontieren!

4.2 Transportvorgang

Achten Sie vor dem Transport auf festen Sitz aller an der Schlammfilterpresse befindlichen Teile. Die Schlammfilterpresse nur mit Flurförderfahrzeugen transportieren.

5. Aufstellung und Betrieb

5.1 Aufstellen

Die Schlammfilterpresse auf ebenen, festen und stabilen Untergrund aufstellen. Den Einsatzort von allem, was den Arbeitsvorgang behindern könnte, befreien. Auf ausreichende Beleuchtung des Einsatzortes achten.

Die vom Hersteller angegebenen Bedingungen für den Anschluss an Druckluft- und Wasserversorgung einhalten. **Nur ölfreie Druckluft verwenden!** Druckluft an Wartungseinheit anschließen! Anschlussleitungen so verlegen, dass Beschädigungen ausgeschlossen sind.

5.2 Inbetriebnahme und Bedienung



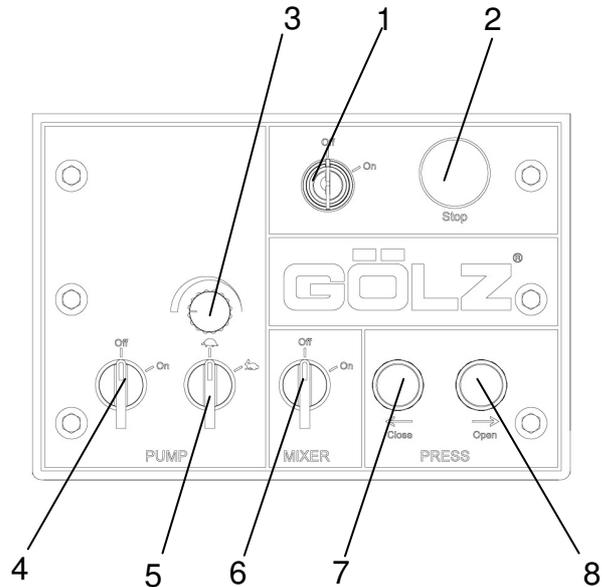
Gefahr: Herabfallende Teile können zu Verletzungen des Bediener führen!



Verletzungsgefahr durch herabfallende Teile!

Stell- und Bedienteile auf der Bedieneroberfläche

1. Schlüsselschalter
2. NOT-AUS Pilztaster
3. Druckregler Pumpe
4. Drehschalter Pumpe
5. Drehschalter Pumpe
6. Drehschalter Mixer
7. Drucktaster "Close" Zylinder
8. Drucktaster "Open" Zylinder



Der Arbeitsbereich der Schlammfilterpresse ist nur dem Bediener vorbehalten. Andere Personen aus dem Arbeitsbereich der Schlammfilterpresse fernhalten.
Es muss gewährleistet sein, dass der Bediener ständig ausreichend Sicht auf den Arbeitsbereich hat und jederzeit in den Arbeitsprozess eingreifen kann.



Gefahr: Schutzhelm tragen wenn auf der Baustelle die Gefahr von herabfallenden Teilen besteht!



Warnung vor Handverletzung (Quetschgefahr)!

5.3 Arbeitsablauf

Schutzabdeckung schließen und den Nassschlamm in den Sammelbehälter füllen. Den Schlüsselschalter (1) auf "ON" drehen und NOT-AUS-Pilztaster (2) entriegeln.

Druckschalter (8) "Close" drücken bis die Kammerfilterplatten geschlossen sind und den Drehschalter (7) für Mixer (Druckluftrahmen) einschalten. Drehschalter (5) für Pumpe auf "ON" stellen.

Drehschalter (6) auf das gewünschte Symbol stellen und mit dem Druckregler (4) bei Bedarf die Luftzufuhr zur Pumpe regeln.

Fließt kein Wasser mehr aus den Kammerfilterplatten und der Druck der auf dem Manometer angezeigt wird nicht mehr steigt, ist der Filtervorgang beendet.

Nun den Drehschalter (5) für Pumpe auf "OFF" stellen und den Druckschalter (9) "Open" drücken bis die Kammerfilterplatten geöffnet sind und die Schutzabdeckung öffnen.

Presskuchen zwischen den Kammerfilterplatten über die Rutsche in gesonderten Behälter fallenlassen und die Schutzabdeckung wieder schließen. Mit dem nächsten Filtervorgang kann begonnen werden.

6. Verschleißteile

Verschleißteile sind Teile, die bei bestimmungsgemäßem Gebrauch der Maschinen einer betriebsbedingten Abnutzung unterliegen. Die Verschleißzeit ist nicht einheitlich definierbar, sie differiert nach der Einsatzintensität. Die Verschleißteile sind gerätespezifisch entsprechend der Betriebsanleitung des Herstellers zu warten, einzustellen und ggf. auszutauschen. Ein betriebsbedingter Verschleiß bedingt keine Mängelansprüche.

- Vorschub- und Antriebselemente wie Zahnstangen, Zahnräder, Ritzel, Spindeln, Spindelmutter, Spindellager, Seile, Ketten, Kettenräder, Riemen
- Dichtungen, Kabel, Schläuche, Manschetten, Stecker, Kupplungen und Schalter für Pneumatik, Hydraulik, Wasser, Elektrik, Kraftstoff
- Führungselemente wie Führungsleisten, Führungsbuchsen, Führungsschienen, Rollen, Lager, Gleitschutzauflagen
- Spannelemente von Schnelltrennsystemen
- Spülkopfdichtungen
- Gleit- und Wälzlager, die nicht im Ölbad laufen
- Wellendichtringe und Dichtelemente
- Reib- und Überlastkupplungen, Bremsvorrichtungen
- Kohlebürsten, Kollektoren
- Leichtlöseringe
- Regelpotentiometer und manuelle Schaltelemente
- Sicherungen und Leuchten
- Hilfs- und Betriebsstoffe
- Befestigungselemente wie Dübel, Anker und Schrauben
- Bowdenzüge
- Lamellen
- Membranen
- Zündkerzen, Glühkerzen
- Teile des Reversierstarters wie Anwerfseil, Anwerfklinke, Anwerfrolle, Anwerffeder
- Abdichtbürsten, Dichtgummi, Spritzschutzlappen
- Filter aller Art
- Antriebs-, Umlenkrollen und Bandagen
- Seilschlagschutzelemente
- Lauf- und Antriebsräder
- Wasserpumpen
- Schnittguttransportrollen
- Bohr-, Trenn- und Schneidwerkzeuge
- Energiespeicher

Verschleißteile für diese Maschine sind in der Ersatzteilliste grau unterlegt!

7. Ersatzteilliste



So bekommen Sie schnell und richtig Ihr Ersatzteil

- für Maschine - Modell - Masch.-Nr.
- Artikelnummer - Bezeichnung des Ersatzteiles
- Anzahl der gewünschten Ersatzteile
- Wohin liefern?
- Womit liefern (Post, Eilpost etc.)?



Always indicate:

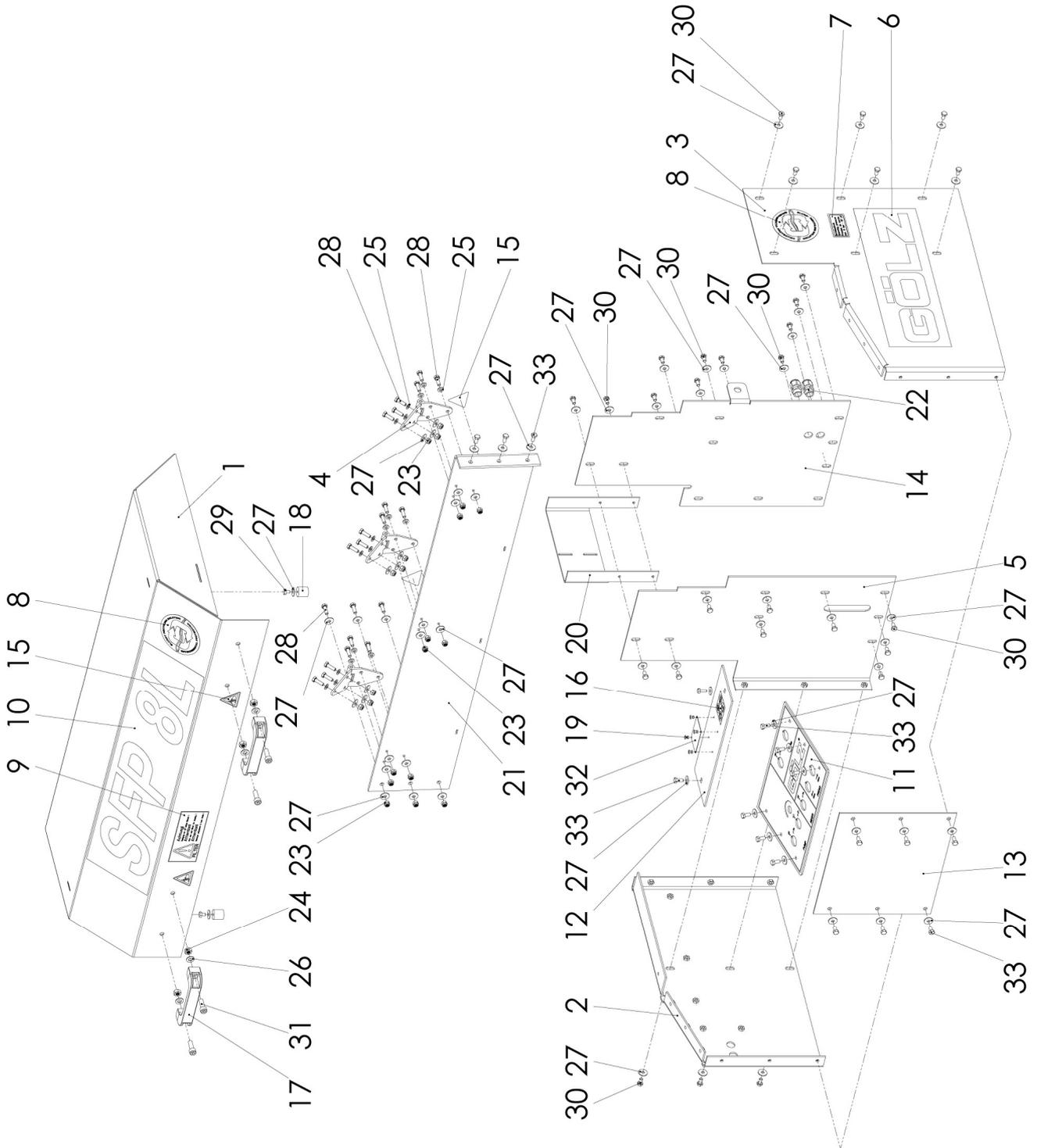
- machine/model/serial number
- item number and description of the spare part
- amount of spare parts desired
- full address
- goods to be sent by regular mail, express, etc.



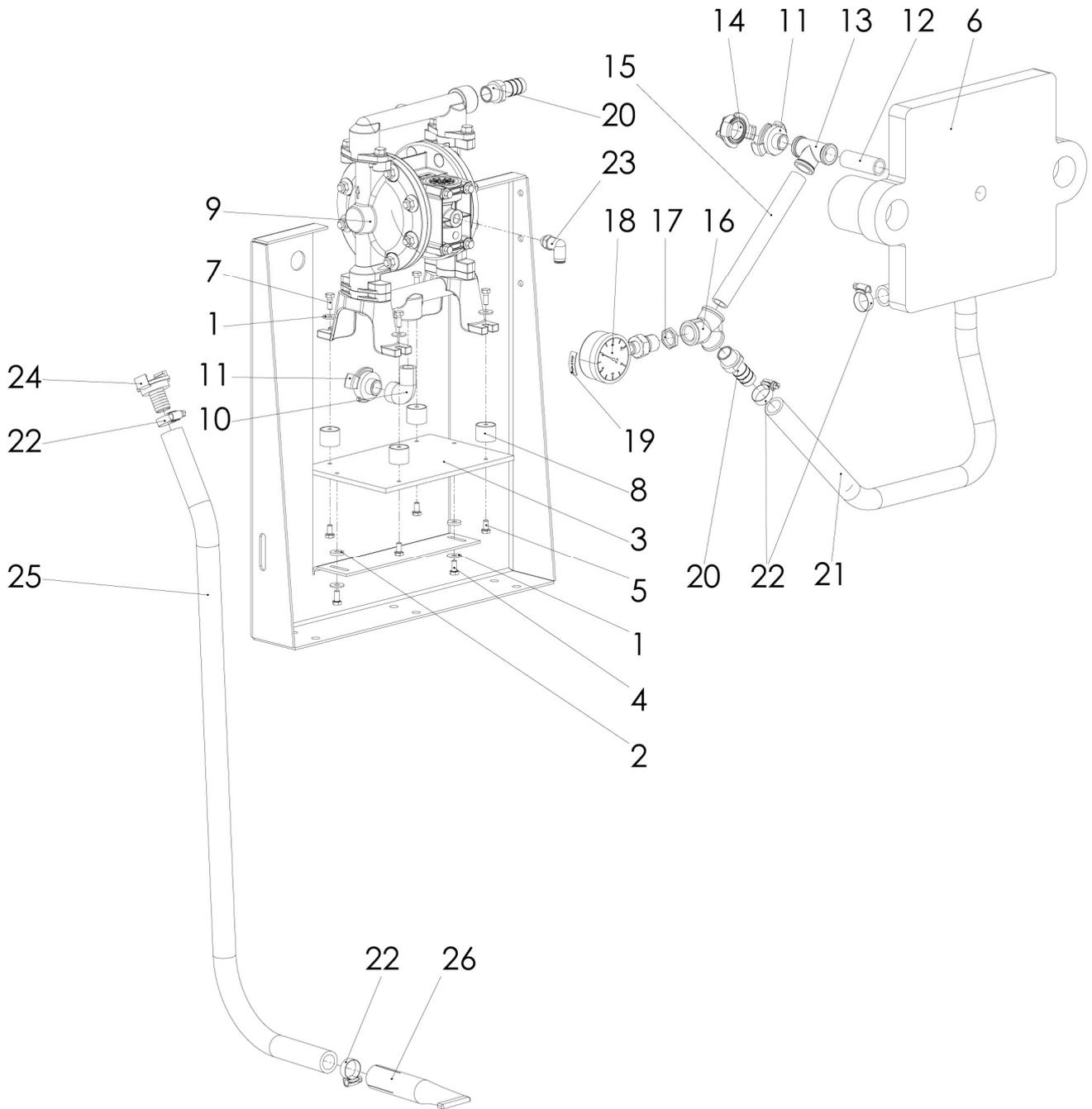
Pour obtenir rapidement les pièces de rechange indiquer :

- N° de la machine, du modèle
- N° de l'article / description de la pièce désirée
- Nombre de pièces commandées
- Adresse de livraison
- Mode de livraison (poste, express etc...)

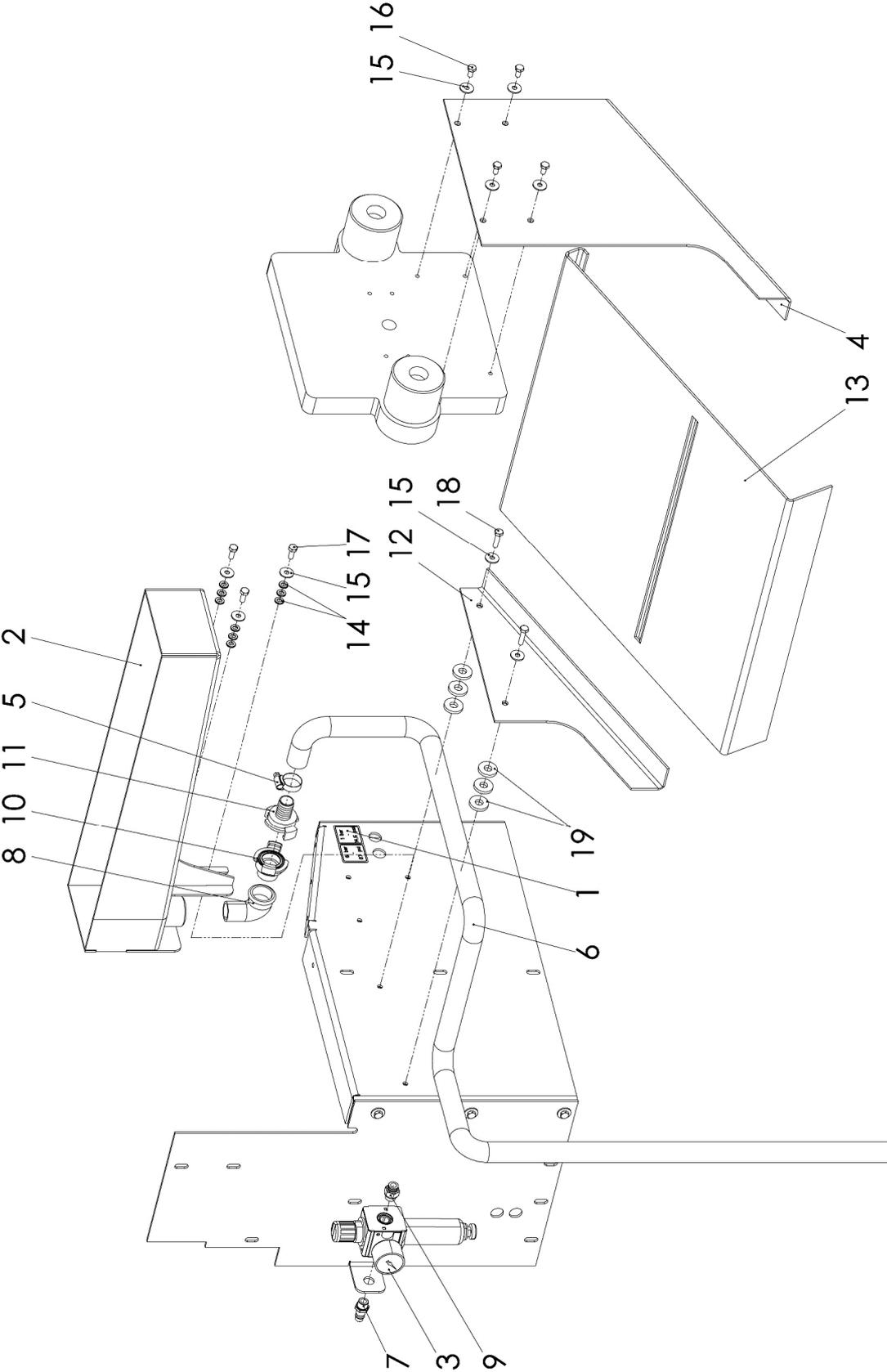
| Pos. | Artikelnummer | Menge | Norm | Info | Bezeichnung | Description | Désignation |
|------|---------------|-------|--------------------|-------------|---------------------|------------------|---------------|
| 1 | 0284 000 0150 | 1 | | | Maschinenträger | Chassis | Châssis |
| 2 | 0295 301 0033 | 2 | | | Ratschenzurrung | Rattle | Rochet |
| 3 | 0284 000 0151 | 1 | | | Stütze rechts | Supporting stand | Appui |
| 4 | 0284 000 0181 | 1 | | | Trichter | Hopper | Chantepleure |
| 5 | 0284 901 0002 | 2 | | „Recycling“ | Aufkleber | Label | Autocollant |
| 6 | 0295 899 0006 | 2 | | „SFP8L“ | Aufkleber | Label | Autocollant |
| 7 | 0284 000 0100 | 1 | | | Behälter | Box | Réservoir |
| 8 | 0284 000 0185 | 1 | | | Halter Ventile | Support | Cadre support |
| 9 | 0284 000 0157 | 2 | | | Halter Zylinder | Support | Cadre support |
| 10 | 0284 000 0101 | 4 | | | Kantenschutzwinkel | | |
| 11 | 0295 000 2030 | 1 | DIN 894 | SW 36 | Maulschlüssel | Wrench | Clé plate |
| 12 | 0281 045 0027 | 4 | DIN EN ISO 7040 | M 6 | Mutter | Nut | Écrou |
| 13 | 0286 570 0052 | 6 | DIN EN ISO 7040 | M 10 | Mutter | Nut | Écrou |
| 14 | 0286 570 0047 | 20 | DIN EN ISO 7090 | B 10,5 | Scheibe | Washer | Rondelle |
| 15 | 0298 900 0006 | 8 | DIN EN ISO 7093 | A 6,4 | Scheibe | Washer | Rondelle |
| 16 | 0285 300 0068 | 4 | DIN EN ISO 4017 | M 6 x 20 | Schraube | Screw | Vis |
| 17 | 0295 000 0179 | 14 | DIN EN ISO 4017 | M 10 x 25 | Schraube | Screwf | Vis |
| 18 | 0295 000 0091 | 6 | DIN EN ISO 4762 | M 10 x 40 | Schraube | Screw | Vis |
| 19 | 0284 000 0166 | 1 | | | Stütze Filter links | Supporting stand | Appui |



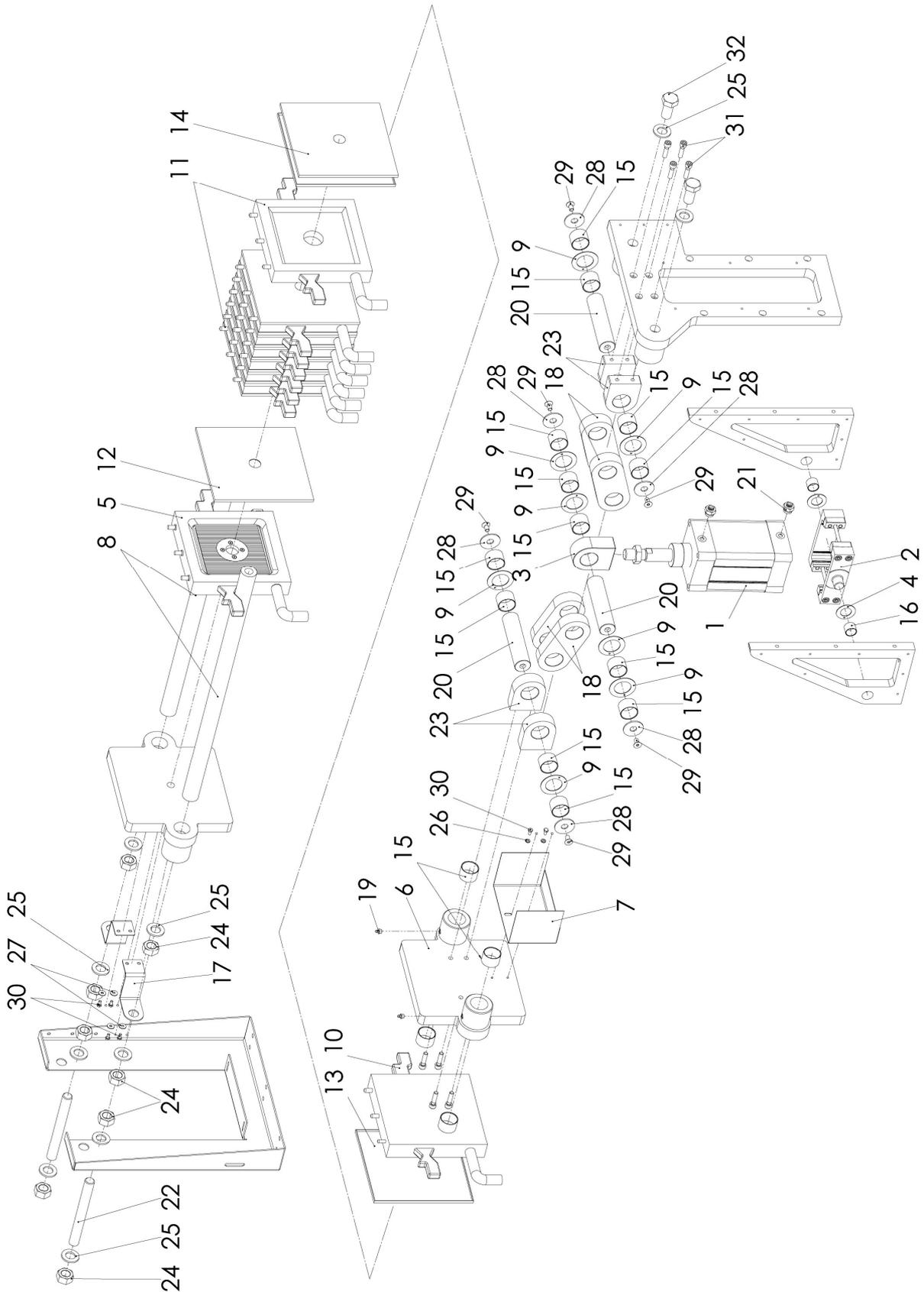
| Pos | Artikelnummer | Menge | Norm | Info | Bezeichnung | Description | Désignation |
|------|---------------|-------|-----------------|-------------|------------------------------|------------------------------|---------------------------------|
| 1 | 0284 000 0173 | 1 | | | Schutzabdeckung | Protective covering | Écran |
| 2 | 0284 000 0169 | 1 | | | Seitenteil Bedienpult links | Side frame left | Pièce latérale (à gauche) |
| 3 | 0284 000 0168 | 1 | | | Seitenteil Bedienpult rechts | Side frame right | Pièce latérale (à droite) |
| 4 | 0282 252 0142 | 3 | | | ZSB-Scharnier | Articulation | Charnière |
| 5 | 0284 000 0167 | 1 | | | Rückwand Bedienpult | Foundation board | Panneau arrière |
| 6 | 0295 899 0246 | 1 | | „Gölz“ | Aufkleber | Sticker | Autocollant |
| 7 | 0284 000 0232 | 1 | | | Aufkleber | Sticker | Autocollant |
| 8 | 0284 901 0001 | 2 | | „Recycling“ | Aufkleber | Sticker | Autocollant |
| 9 | 0284 000 0231 | 1 | | | Aufkleber | Sticker | Autocollant |
| 10 | 0295 899 0006 | 1 | | „SFP 8L“ | Aufkleber | Sticker | Autocollant |
| 11 | 0284 000 0171 | 1 | | | Bedienpanel | Control console | Pupitre de commande |
| 12 | 0284 000 0170 | 1 | | | Deckel Bedienpult | Cap | Couvercle |
| 13 | 0284 000 0481 | 1 | | | Frontblech | Front sheet metal | Tôle d'avant |
| 14 | 0284 000 0480 | 1 | | | Rückwand Wartungseinheit | Rear wall service unit | Paroi arrière unité d'entretien |
| 15 | 0295 899 0346 | 4 | | | Aufkleber | Label | Autocollant |
| 16 | 0295 899 0033 | 1 | | | Aufkleber | Label | Étiquette |
| 17 | 0282 250 0775 | 2 | | | Griff | Bow-type handle | Poignée en forme d'arier |
| 18 | 0295 010 0037 | 2 | | | Gummipuffer | Bump rubber | Patin |
| 19 | 0298 100 0022 | 4 | DIN 7337 | Ø 3 x 8 | Blindniet | Rivet | Rivet |
| 20 | 0284 000 0175 | 1 | | | Halter Rollentaster | Support | Cadre support |
| 21 | 0284 000 0174 | 1 | | | Halter Schutzabdeckung | Support | Cadre support |
| 22 | 0298 100 0012 | 2 | | M 16 x 1,5 | Kabelverschraubung | Cable connexion | Branchement |
| 23 | 0281 045 0027 | 21 | DIN EN ISO 7040 | M 6 | Mutter | Nut | Écrou |
| 24 | 0281 045 0025 | 4 | DIN EN ISO 4032 | M 8 | Mutter | Nut | Écrou |
| 25 | 0286 570 0069 | 18 | DIN EN ISO 7090 | B 6,4 | Scheibe | Washer | Rondelle |
| 26 | 0282 250 0006 | 6 | DIN EN ISO 7090 | B 8,4 | Scheibe | Washer | Rondelle |
| 27 | 0298 900 0006 | 72 | DIN EN ISO 7093 | A 6,4 | Scheibe | Washer | Rondelle |
| 28 | 0285 300 0068 | 21 | DIN EN ISO 4017 | M 6 x 20 | Schraube | Screw | Vis |
| 29 | 0282 140 0022 | 2 | DIN EN ISO 4017 | M 6 x 8 | Schraube | Screw | Vis |
| 30 | 0295 000 0370 | 29 | DIN EN ISO 4017 | M 6 x 12 | Schraube | Screw | Vis |
| 31 | 0295 000 0228 | 4 | DIN EN ISO 4762 | M 8 x 25 | Schraube | Screw | Vis |
| 32 | 0295 899 0051 | 1 | | | Typenschild | Vehicle identification plate | Plaque signalétique |
| 33 | 0281 045 0085 | 17 | DIN EN ISO 4017 | M 6 x 14 | Schraube | Screw | Vis |
| o.A. | 0298 100 0124 | 1 | | Ø 3 | Nylonseil | Nylon rope | Cordage |
| o.A. | 0281 350 0205 | 1 | | Ø 4 | Seilklemme | Rope clip | Borne |



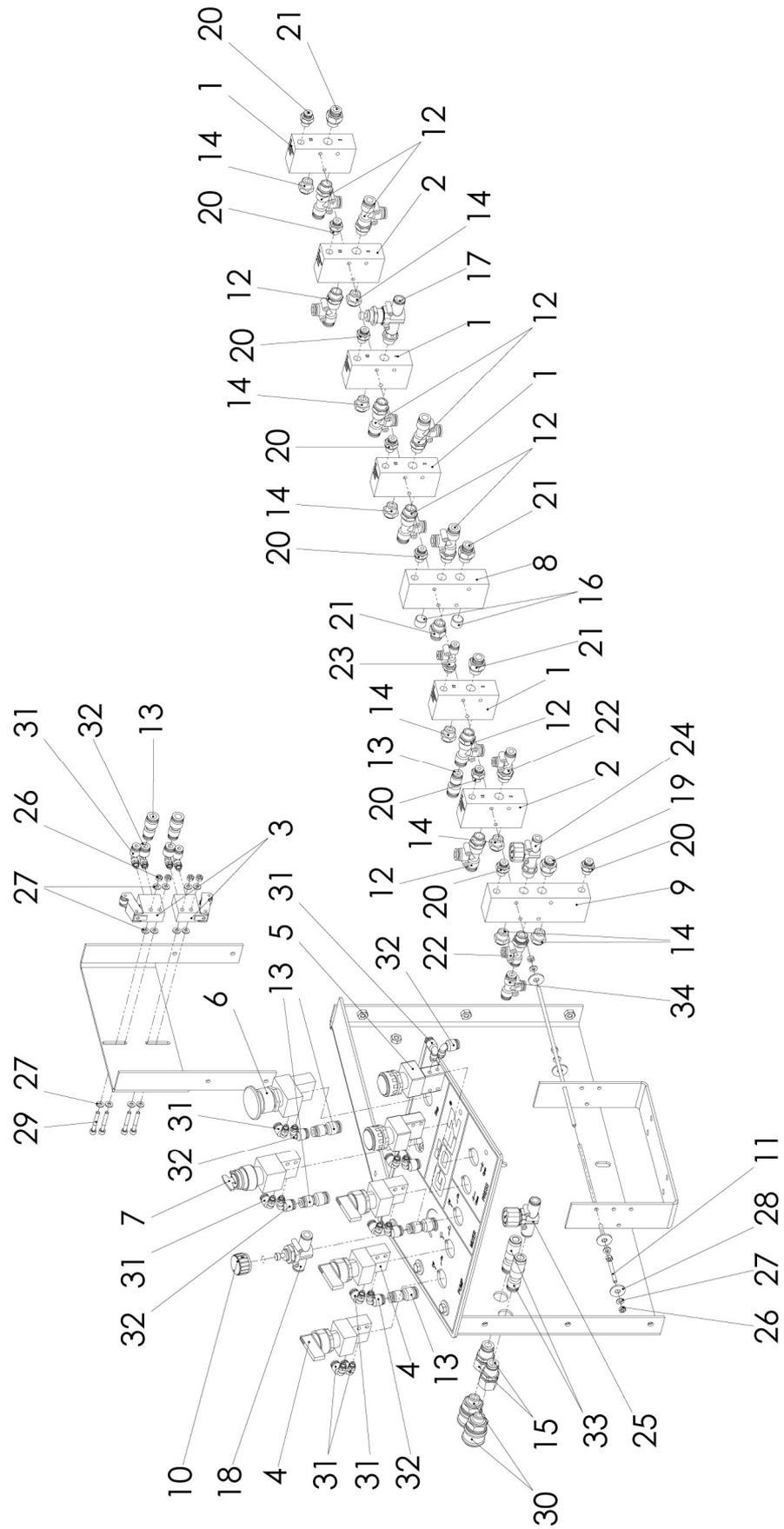
| Pos. | Artikelnummer | Menge | Norm | Info | Bezeichnung | Description | Désignation |
|------|---------------|-------|-----------------|---------------------|---------------------------------|------------------------------|--------------------------------------|
| 1 | 0298 900 0006 | 6 | DIN EN ISO 7093 | A 6,4 | Scheibe | Washer | Rondelle |
| 2 | 0295 000 0036 | 2 | DIN 7349 | A 6,4 | Scheibe | Washer | Rondelle |
| 3 | 0284 000 0179 | 1 | | | Halter Pumpe | Holder pump | Cadre support |
| 4 | 0281 045 0085 | 2 | DIN EN ISO 4017 | M6 x 14 | Schraube | Screw | Vis |
| 5 | 0295 000 0370 | 4 | DIN EN ISO 4017 | M 6 x 12 | Schraube | Screw | Vis |
| 6 | 0284 000 0159 | 1 | | | Gegenplatte | Counterplate | Contreplaque |
| 7 | 0295 000 3530 | 4 | DIN EN ISO 4017 | M 6 x 16 | Schraube | Screw | Vis |
| 8 | 0284 000 0118 | 4 | | Ø25x20, M6 | Elastopuffer | Bump rubber | Patin |
| 9 | 0284 000 0191 | 1 | | | Pumpe | Pump | Pompe |
| • | 0284 000 0194 | 1 | | | Reparatursatz Materialbereich | Repair kit fluid section | Kit de réparation zone matériel |
| • | 0284 000 0195 | 4 | | | Polypropylen-Sitz | Polypropylene seat | Siège en polypropylène |
| • | 0284 000 0203 | 1 | | | Reparatursatz Luftmotor | Repair kit air motor | Kit de réparation moteur pneumatique |
| 10 | 0284 000 0353 | 1 | | 1/2" - I/A | Winkel 90° | Elbow 90° | Jarret 90° |
| 11 | 0282 250 0549 | 2 | | G1/2" - A | GEKA-Kupplung | Coupler | Dispositif d'accouplement |
| 12 | 0284 000 0235 | 1 | | R1/2"x60 | Rohrdoppelnippel | Tube twin fitting | Tuyau raccord fileté |
| 13 | 0295 000 0609 | 1 | | R1/2" I/I | T-Verteiler | T-Piece | T-Pièce |
| 14 | 0284 000 0192 | 1 | | | GEKA-Verschlußkupplung | Coupler | Dispositif d'accouplement |
| 15 | 0284 000 0229 | 1 | | R1/2"x200 | Rohrdoppelnippel | Tube twin fitting | Tuyau raccord fileté |
| 16 | 0284 000 0236 | 1 | | R1/2" | Y-Verteiler | Manifold | Répartiteur |
| 17 | 0284 000 0172 | 1 | | G1/2" | Mutter | Nut | Ecrou |
| 18 | 0284 000 0258 | 1 | | | Manometer | Measuring system | Système de mesures |
| 19 | 0295 899 0427 | 1 | | Max. 6 bar | Aufkleber | Sticker | Autocollant |
| 20 | 0284 000 0355 | 2 | | G1/2" LW19 | Schlauchtülle | Nozzle | Embout à olive |
| 21 | 0298 100 0108 | 1 | | Ø 19,4 x 3,7 | Schlauch | Hose | Tuyau |
| 22 | 0282 250 0112 | 4 | | Ø 16 - 25 | Schelle | Clamping piece | Collier de serrage |
| 23 | 0284 0000237 | 1 | | G1/4" - Ø8 | Winkel-Einschraubverschraubung | Connector | Connecteur |
| 24 | 0282 250 0260 | 1 | | Ø 19 | GEKA-Kupplung mit Schlauchtülle | Coupling with hose connector | Accouplement avec bec |
| 25 | 0298 100 0108 | 1 | | Ø 19,4 x 3,7 x 2500 | Schlauch | Hose | Tuyau |
| 26 | 0284 000 0478 | 1 | | | Ansaugkorb | Inlet cage | Dispositif d'aspiration |



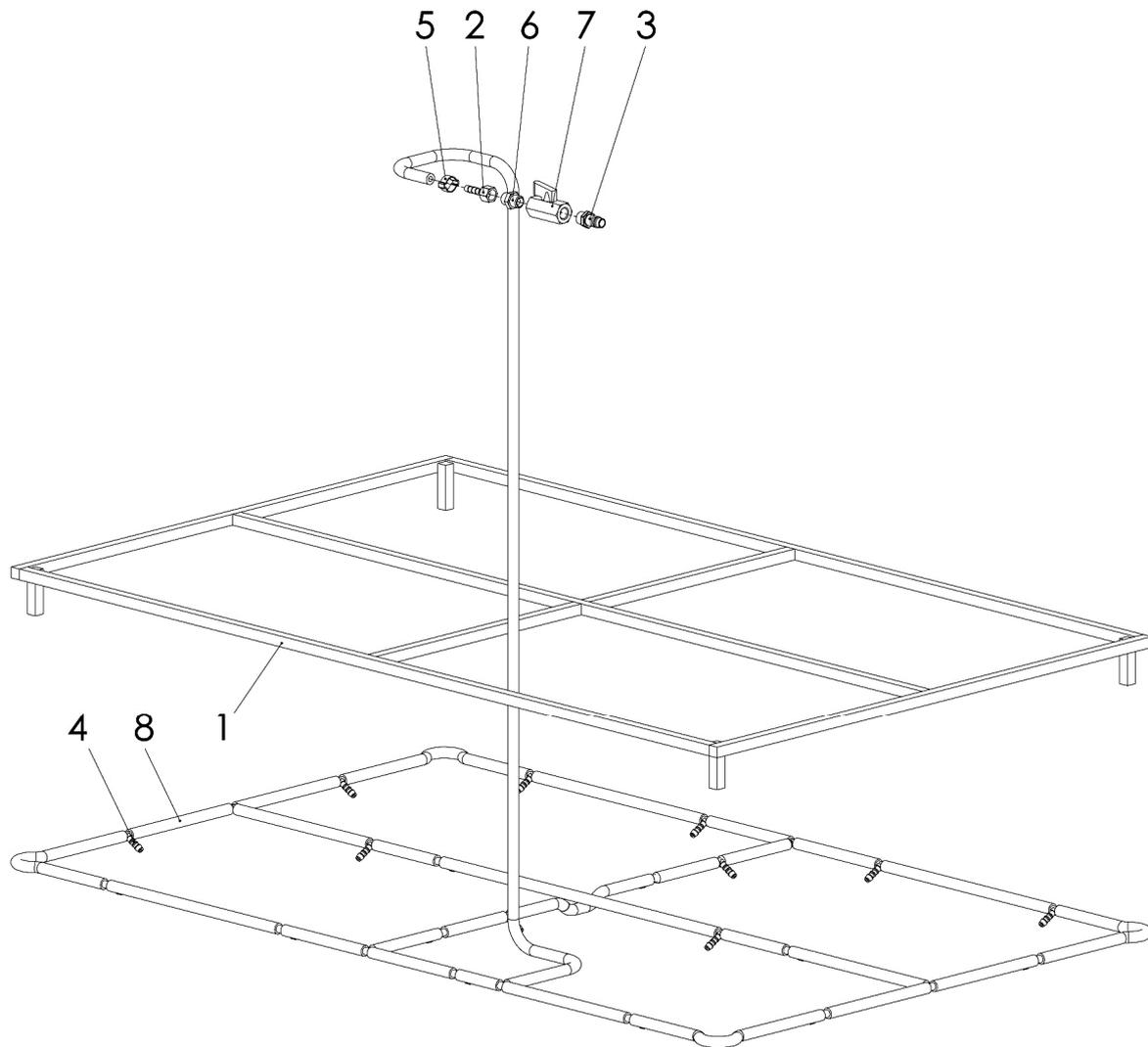
| Pos. | Artikelnummer | Menge | Norm | Info | Bezeichnung | Description | Désignation |
|------|---------------|-------|--------------------|------------------------|------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| 1 | 0284 000 0233 | 1 | | | Aufkleber | Label | Autocollant |
| 2 | 0284 000 0180 | 1 | | | Wasserrinne | Water gutter | Rigole |
| 3 | 0284 000 0495 | 1 | | 0,5-10 bar | Wartungseinheit | Maintenance unit | Unité |
| 4 | 0284 000 0177 | 1 | | | Halter Rutsche links | Support | Cadre support |
| 5 | 0282 250 0112 | 1 | | Ø 16 - 25 | Schelle | Clamping piece | Collier de serrage |
| 6 | 0298 100 0108 | 1 | | Ø 19,4 x 3,7 x 2800 | Schlauch | Hose | Tuyau |
| 7 | 0298 100 0130 | 1 | | 1/4" - A | Stecknippel | Nipple | Raccord fileté |
| 8 | 0284 000 0488 | 1 | | 3/4" - I/A | Winkel 90° | Elbow 90° | Jarret 90° |
| 9 | 0284 000 0469 | 1 | | 1/4" - Ø 8 | Einschraubsteckver- binder | Connector | Connecteur |
| 10 | 0284 000 0482 | 1 | | G3/4" - A | GEKA-Kupplung | Coupler | Dispositif d'accouple- ment |
| 11 | 0282 250 0260 | 1 | | Ø 19 | GEKA-Kupplung mit Schlauchtülle | Coupling with hose connector | Accouplement avec bec |
| 12 | 0284 000 0178 | 1 | | | Halter Rutsche rechts | Support | Cadre support |
| 13 | 0284 000 0284 | 1 | | | Rutsche | Gravity chute | Glissoir |
| 14 | 0286 570 0069 | 9 | DIN EN ISO 7090 | B 6,4 | Scheibe | Washer | Rondelle |
| 15 | 0298 900 0006 | 12 | DIN EN ISO 7093 | A 6,4 | Scheibe | Washer | Rondelle |
| 16 | 0295 000 0370 | 7 | DIN EN ISO 4017 | M 6 x 12 | Schraube | Screw | Vis |
| 17 | 0295 000 3530 | 3 | DIN EN ISO 4017 | M 6 x 16 | Schraube | Screw | Vis |
| 18 | 0295 000 0152 | 2 | DIN EN ISO 4017 | M 6 x 25 | Schraube | Screw | Vis |
| 19 | 0295 000 0216 | 6 | DIN 7349 | A 10,5 | Scheibe | Washer | Rondelle |



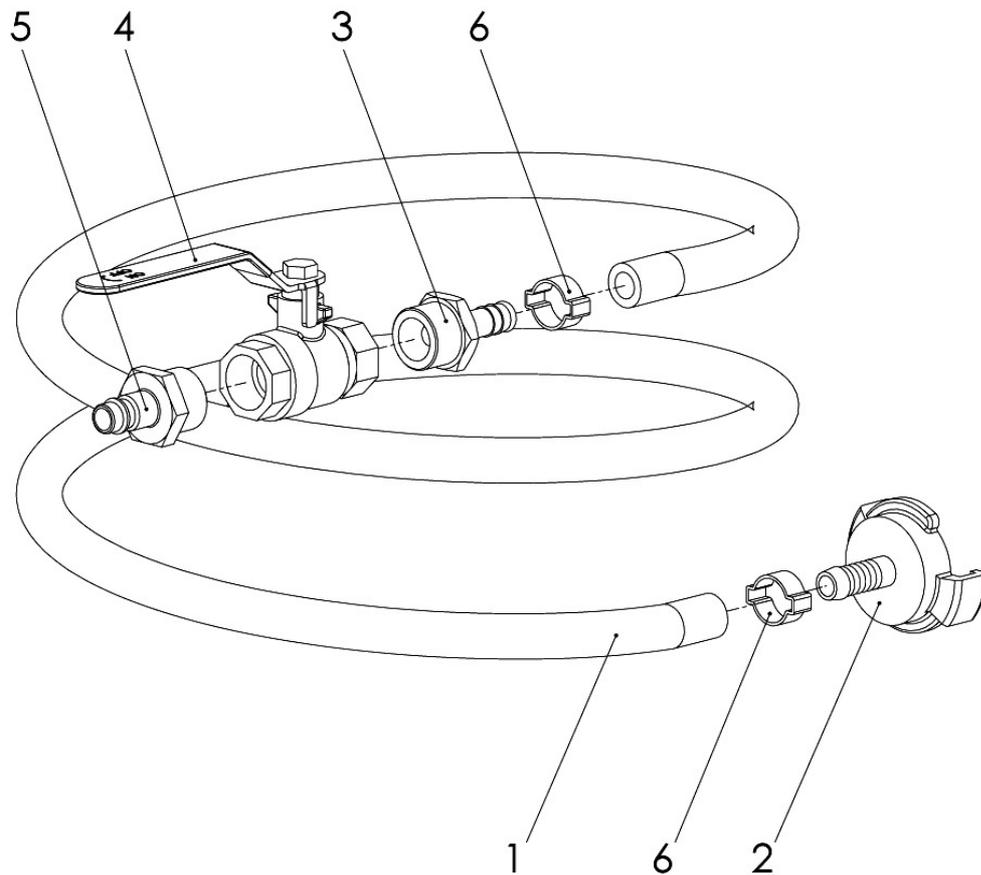
| Pos. | Artikelnummer | Menge | Norm | Info | Bezeichnung | Description | Désignation |
|------|---------------|-------|------------------|------------------|---------------------------|--------------------------------|---|
| 1 | 0284 000 0200 | 1 | DIN EN ISO 6431 | Ø 125 x 80 | Zylinder | Cylinder | Cylindre |
| 2 | 0284 000 0201 | 1 | | | Schwenkzapfen | Trunnion flange | Tourillon |
| 3 | 0284 000 0158 | 1 | | | Halteauge Zylinder | Support | Cadre support |
| 4 | 0284 000 0302 | 2 | | Ø 28 x 48 x 1,5 | Anlaufscheibe | Thrust washer | Disque de démarrage |
| 5 | 0284 000 0112 | 1 | | | Kopfplatte Filter | Head end plate filter | Filtre principal de plaque d'extrémité |
| 6 | 0284 000 0163 | 1 | | | Druckplatte | Pressure plate | Carte de production |
| 7 | 0284 000 0477 | 1 | | | Abdeckblech | Cover plate | Couvercle |
| 8 | 0284 000 0155 | 2 | | | Achse Filter | Axle | Axe |
| 9 | 0284 000 0300 | 8 | | Ø 42 x 66 x 1,5 | Anlaufscheibe | Thrust washer | Disque de démarrage |
| 10 | 0284 000 0110 | 1 | | 250 x 250 x 40 | Endplatte Filter | Filter slabs end piece | Plaque filtrante (bloc d'extrémité) |
| 11 | 0284 000 0111 | 7 | | 250 x 250 x 40 | Filterplatte Kammerplatte | Filter slabs chamber plate | Plaque filtrante Plat de chambre |
| 12 | 0284 000 0122 | 1 | | 250 x 250 | Filtertuch Kopfplatte | Filtering cloth Head end plate | Toile de filtre Plaque d'extrémité principale |
| 13 | 0284 000 0120 | 1 | | 250 x 250 | Filtertuch Endplatte | Filtering cloth end piece | Toile de filtre (bloc d'extrémité) |
| 14 | 0284 000 0121 | 7 | | 250 x 250 | Filtertuch Kammerplatte | Filtering cloth chamber plate | Toile de filtre Plat de chambre |
| 15 | 0284 000 0301 | 17 | DIN EN ISO 4379 | Ø 40 x Ø 44 x 30 | Gleitlager | Floating bearing | Roulement coulissant |
| 16 | 0284 000 0303 | 2 | DIN EN ISO 4379 | Ø 25 x Ø 28 x 20 | Gleitlager | Floating bearing | Roulement coulissant |
| 17 | 0284 000 0162 | 2 | | | Halteblech | Support | Cadre support |
| 18 | 0284 000 0156 | 4 | | | Schenkel Kniehebel | Blade | Branche |
| 19 | 1391 365 | 2 | DIN 71412 | | Schmiernippel | Lubrication fitting | Ajustage de précision de lubrification |
| 20 | 0284 000 0176 | 3 | | | Achse Kniehebel | Axle | Axe |
| 21 | 0284 000 0458 | 2 | | 1/2" - Ø 6 | Einschraubsteckverbinder | Connector | Connecteur |
| 22 | 0284 000 0161 | 2 | DIN 976 | M 24 | Gewindestange | Threaded bolt | Tige filetée |
| 23 | 0284 000 0154 | 4 | | | Halter Kniehebel | Support bell-crank lever | Cadre support |
| 24 | 0281 073 0051 | 8 | DIN EN ISO 4032 | M 24 | Mutter | Nut | Écrou |
| 25 | 0281 073 0049 | 10 | DIN EN ISO 7089 | A 25 | Scheibe | Washer | Rondelle |
| 26 | 0286 570 0069 | 2 | DIN EN ISO 7090 | B 6,4 | Scheibe | Washer | Rondelle |
| 27 | 0298 900 0006 | 4 | DIN EN ISO 7093 | A 6,4 | Scheibe | Washer | Rondelle |
| 28 | 0298 900 0017 | 6 | DIN EN ISO 7093 | A 17 | Scheibe | Washer | Rondelle |
| 29 | 0282 300 0017 | 6 | DIN EN ISO 10642 | M 10 x 20 | Schraube | Screw | Vis |
| 30 | 0295 000 0370 | 6 | DIN EN ISO 4017 | M 6 x 12 | Schraube | Screw | Vis |
| 31 | 0295 000 0091 | 8 | DIN EN ISO 4762 | M 10 x 40 | Schraube | Screw | Vis |
| 32 | 0266 350 0014 | 2 | DIN EN ISO 4017 | M 24 x 50 | Schraube | Screw | Vis |



| Pos. | Artikelnummer | Menge | Norm | Info | Bezeichnung | Description | Désignation |
|------|---------------|-------|-----------------|----------------|---------------------------------|--|---|
| 1 | 0284 000 0401 | 4 | | NC | 3/2 Wegeventil | 3/2-way valve | Distributeur 3/2 |
| 2 | 0284 000 0400 | 2 | | NO | 3/2 Wegeventil | 3/2-way valve | Distributeur 3/2 |
| 3 | 0284 000 0414 | 2 | | M5 seitlich | 3/2 Wegeventil mit Rollenhebel | 3/2-way valve with roller lever | Distributeur 3/2 avec levier à galet |
| 4 | 0284 000 0413 | 3 | | M5 seitlich | 3/2-Wegeventil mit Drehschalter | 3/2-way valve with rotary switch | Distributeur 3/2 avec commutateur rotatif |
| 5 | 0284 000 0410 | 2 | | M5 seitlich | 3/2-Wegeventil mit Drucktaster | 3/2-way valve with push button | Distributeur 3/2 avec bouton-poussoir |
| 6 | 0284 000 0412 | 1 | | M5 seitlich | 3/2-Wegeventil mit Pilztaster | 3/2-way valve with palm switch | Distributeur 3/2 avec bouton-poussoir coup de poing |
| 7 | 0284 000 0411 | 1 | | M5 seitlich | 3/2-Wegeventil mit Schloss | 3/2-way valve with feeder-selecting device | Distributeur 3/2 avec serrure |
| 8 | 0284 000 0475 | 1 | | | 5/2 Wegeventil | 5/2-way valve | Distributeur 5/2 |
| 9 | 0284 000 0402 | 1 | | Mitte gesperrt | 5/3 Wegeventil | 5/3-way valve | Distributeur 5/3 |
| 10 | 0284 000 0147 | 1 | | | Drehknopf für Drossel | Adjusting knob | Rotacteur |
| 11 | 0284 000 0360 | 2 | DIN 975 | M 4 x 230 | Gewindestange | Threaded bolt | Tige filetée |
| 12 | 0284 000 0470 | 9 | | G1/4" - Ø 8 | L-Einschraubverschraubung | Pipe fitting | Raccord mâle |
| 13 | 0284 000 0471 | 7 | | Ø 8 / Ø 6 | Redu - Verbinder | Reduction connection | Raccordement de réduction |
| 14 | 0284 000 0450 | 8 | | G 1/4" | Schalldämpfer | Sound absorber | Silencieux |
| 15 | 0284 000 0473 | 2 | | Rc1/4"i - Ø8 | Schottsteckverschraubung | Bulkhead quick push-pull connector | Connecteur vae victis rapide de cloison étanche |
| 16 | 0284 000 0193 | 2 | | R1/4" | Verschlußschraube | Plug | Bouchon |
| 17 | 0284 000 0490 | 1 | | 1/4" - Ø 8 | Druckregler | Pressure-reducing valve | Régulateur de pression |
| 18 | 0284 000 0479 | 1 | | Ø 8 | Durchflussregler | Flow regulator | Régulateur d'écoulement |
| 19 | 0284 000 0451 | 1 | | 1/4" - Ø 6 | Einschraubsteckverbinder | Connector | Connecteur |
| 20 | 0284 000 0459 | 8 | | 1/8" - Ø 4 | Einschraubsteckverbinder | Connector | Connecteur |
| 21 | 0284 000 0469 | 4 | | 1/4" - Ø 8 | Einschraubsteckverbinder | Connector | Connecteur |
| 22 | 0284 000 0463 | 2 | | 1/4" - Ø 6 | L-Einschraubverschraubung | Pipe fitting | Raccord mâle |
| 23 | 0284 000 0464 | 1 | | 1/8" - Ø 4 | L-Einschraubverschraubung | Pipe fitting | Raccord mâle |
| 24 | 0284 000 0474 | 1 | | G1/4" - Ø 6 | Manometer | Manometer | Manomètre |
| 25 | 0284 000 0455 | 1 | | 0-12 bar-Ø8 | Manometer | Manometer | Manomètre |
| 26 | 9210 260 0600 | 8 | DIN EN ISO 4032 | M 4 | Mutter | Nut | Écrou |
| 27 | 0267 112 5648 | 16 | DIN EN ISO 7090 | A 4,3 | Scheibe | Washer | Rondelle |
| 28 | 0298 900 0006 | 4 | DIN EN ISO 7093 | A 6,4 | Scheibe | Washer | Rondelle |
| 29 | 0295 001 0130 | 4 | DIN EN ISO 4762 | M 4 x 30 | Schraube | Screw | Vis |
| 30 | 0298 100 0120 | 2 | | G1/4" A | Verschlußkupplung | Coupling | Accouplement |
| 31 | 0284 000 0461 | 10 | | M5, drehbar | Winkeleinschraubverschraubung | Male stud elbows | Coudes mâles |
| 32 | 0284 000 0462 | 8 | | M5, drehbar | Winkeleinschraubverschraubung | Male stud elbows | Coudes males |
| 33 | 0284 000 0114 | 2 | | Ø 8 | Rückschlagventil | Return valve | Valve de retenue |
| 34 | 0284 000 0485 | 1 | | Ø 6 | T-Verbinder | T-connector | Connecteur T |



| Pos. | Artikelnummer | Menge | Norm | Info | Bezeichnung | Description | Désignation |
|------|---------------|-------|------|-------------------|---------------|----------------|-------------------------|
| - | 0284 000 0221 | - | | Pos. 1 - 8 | Rahmen kpl. | Framework assy | Cadre complète |
| 1 | 0284 000 0222 | 1 | | | Rahmen | Framework | Cadre |
| 2 | 0282 130 0035 | 1 | | R1/4" I NW6 | Schlauchtülle | Hose clip | Raccord à queue crantée |
| 3 | 0298 100 0130 | 1 | | R1/4" A | Stecknippel | Nipple | Raccord fileté |
| 4 | 0284 000 0223 | 25 | | 6 - 6 - 6 | T-Verbinder | T-link | T-Lien |
| 5 | 0295 000 0203 | 1 | | Ø13 - 15 | 2-Ohr-Schelle | Clamping piece | Collier de serrage |
| 6 | 0267 112 5723 | 1 | | G1/4" x G1/4" | Doppelnippel | Double nipple | Raccord fileté |
| 7 | 0295 000 0326 | 1 | | R1/4" | Minikugelhahn | Ball Valve | Robinet à queue crantée |
| 8 | 0298 100 0136 | 1 | | Ø 6 x 3 x 6000 | Schlauch | Hose | Tuyau |



| Pos. | Artikelnummer | Menge | Norm | Info | Bezeichnung | Description | Désignation |
|------|---------------|-------|------|-------------------|------------------------------------|---------------------------------|----------------------------|
| - | 0284 000 0149 | 1 | | Pos. 1 - 6 | Druckluftschlauch | Compressed air hose | Pneumatique tuyau |
| 1 | 0298 100 0103 | 1 | | Ø 9 x 3 x 2500 | Schlauch | Hose | Tuyau |
| 2 | 0267 090 6001 | 1 | | 10 mm | GEKA-Kupplung mit Schlauchtülle | Coupling with hose connector | Accouplement avec bec |
| 3 | 0295 000 0644 | 1 | | | Schlauchtülle | Hose clip | Raccord à queue crantée |
| 4 | 0282 150 0047 | 1 | | 1/2" I | Kugelhahn | Ball Valve | Robinet à queue crantée |
| 5 | 0298 100 0132 | 1 | | 1/2" A | Stecknippel | Nipple | Raccord fileté |
| 6 | 0295 000 0203 | 2 | | Ø 13 - 15 | 2-Ohr-Schelle | Clamping piece | Collier de serrage |